

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 49 (1923)

Heft: 19

Illustration: Im Täfeli-Wald oder: Freiheit die ich meine...

Autor: Kuhn, E.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

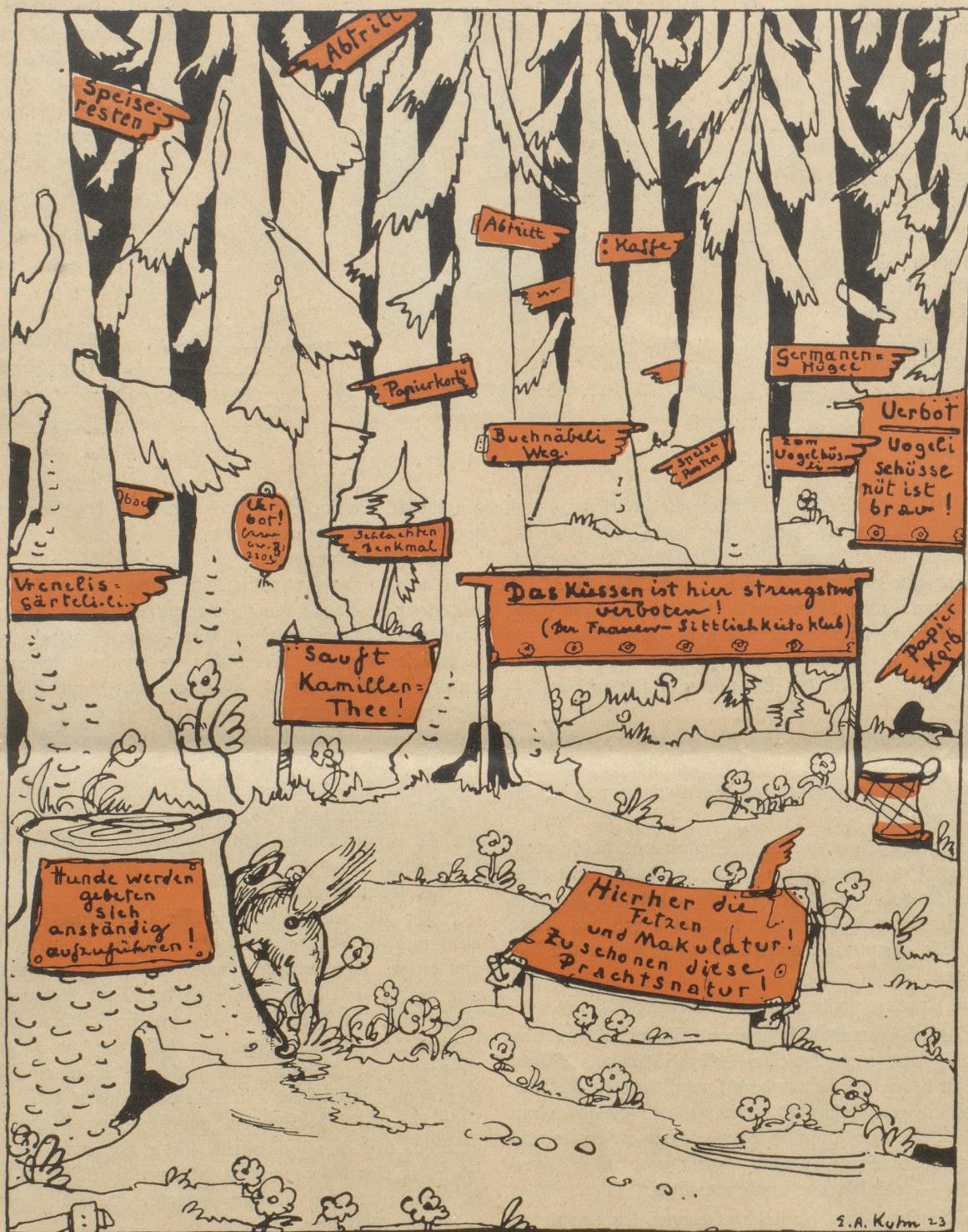
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Täfeli-Wald oder: Freiheit die ich meine . . .

G. A. Kuhn



G. A. Kuhn 23

„Und wer's nicht glaubt geb' selbst hinauf
Auf Schritt und Tritt fällt er darauf“

Die verdrehten Gedichte

von pa

Noch mehr als der Chef in Person
vergreift sich ein anderer im Ton.
Er schimpft und schreit bei sich drinnen
als wär er ein bisschen von Sinnen.
So spektakelt er hin und her,
als ob er ein Poltergeist wär.
Doch zeigt sich dabei leider meist:
Er poltert bloß ohne Geist,

hingegen mit Muskeln und Mut.
Doch poltert er wirklich gut.
Dann wieder schreitet er stumm,
wie ein Tiger im Käfig herum.
So brütet er quer und kraus
statt Eiern Schikanen aus,
was ihn das Wichtigste dunkt....
Überschrift: Der Adjunkt.

Lieber Nebelspalter!

In unserm Stadtparlament leistete sich
unlängst der Führer der Linksradikalen
folgenden Redeschluß: „Meine Herren, ich
rate Ihnen gut, nehmen Sie meinen An-
trag an. Ihre Situation wird immer ernster.
Es ist sozusagen allerhöchste Zeit, die Uhr
hat bereits — fünf Minuten vor Zwölf
geschlagen!“

ultimo